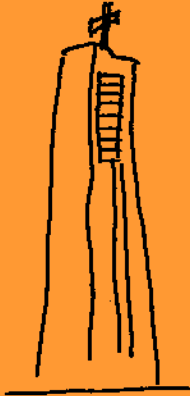


# Gemeinde **Leben**

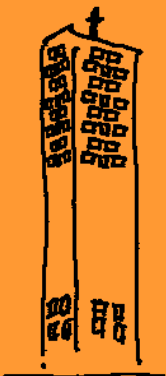
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden  
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



**St. Nathanael**



**St. Nicolai**



**St. Philippus**



**Nr. 106**

Februar  
März  
2022

**Ein Brunnenkopf  
erzählt Bothfelder  
Geschichte**

Seite 7

**60 Jahre Kirchweih  
St. Philippus**

Seiten 5

**Klimafasten**

Seite 15

## Inhalt

Vorangestellt .....	2
Angedacht von Pastor Dr. Vasel .....	3
Kleine Orgelgeschichten: Vom Kolosseum ins Kloster .....	4
60 Jahre Kirchweih St. Philippus ....	5
Ein Brunnenkopf erzählt Bothfelder Geschichte, aus den Gemeinden ..	7
Aktuelle Corona-Regeln in den drei Gemeinden .....	8
Wer ist eigentlich ... ? ... Annette Kurschus? / Aus den Gemeinden, Mein Lieblingsvers .....	9
Besondere Gottesdienste und Andachten.....	10
Gottesdienste im Februar und März.....	11
Termine in den Gemeinden ...	12/13
Klimafasten .....	15
Aus den Gemeinden .....	15-18
Bethelsammlung .....	19
Aus den Familien .....	19
Adressen .....	20

## Liebe Leserin, lieber Leser,

„nein, ist das schon wieder so lange her?“ ... Diese Frage stellt sich die eine oder der andere, wenn wir in dieser Ausgabe auf das 60. Kirchweihjubiläum der St. Philippus-Kirche am 11. März in Isernhagen-Süd eingehen.

„Ja damals, da gehörte das ja noch gar nicht zu Hannover ...“ – Stimmt, Isernhagen-Süd kam erst 1974 zu Hannover. Und jetzt haben wir seit 106 Ausgaben mit den drei Gemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus eine gemeinsame Kirchenzeitung. Die 50. Kirchweih hatten wir auch schon in dem gemeinsamen GemeindeLeben – in Nr. 46 auf Seite 10 ein schlichter Hinweis auf den Festgottesdienst zum Jubiläum. Der Rest der Ausgabe stand vor allem im Zeichen der bevorstehenden Kirchenvorstandswahlen.

Für diese Ausgabe haben wir einige Fotos von der Kirchweih aufgetan und möchten so noch einmal an diesen besonderen Tag erinnern. Dieses Mal auch mit dem Titelbild.

Aber auch die ältere Geschichte spielt

in dieser Ausgabe eine Rolle. Auf Seite 4 wird der Weg der Orgel in die Kirchen betrachtet; auf Seite 7 können Sie entdecken, welche Geschichte der alte Brunnenkopf vor St. Nicolai erzählen kann.

Ansonsten finden Sie in dieser Ausgabe Angebote zur Passionszeit. Auf Seite 10 weisen wir auf die verschiedenen Passionsandachten in unseren Gemeinden hin, auf Seite 15 laden wir ein zum „Klimafasten“, einer ökumenischen Initiative deutscher Kirchen.

Und entdecken Sie auch sonst, was unsere Gemeinden in den nächsten Wochen alles anbieten. Aufgrund der derzeit schlecht abschätzbaren Pandemielage möchte ich Sie aber bitten, sich in den Gemeindebüros aktuell zu erkundigen, ob die eine oder andere Veranstaltung gegebenenfalls doch leider nicht wie geplant stattfinden kann.

Bleiben Sie gesund und freuen Sie sich mit auf das aufkommende Frühjahr.

Eberhard Peycke

## MINA & Freunde



### Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: E.-M. Bettex, U. Günther, S. Plagemann, R. Schweitzer, H.-K. Treutler (v.i.S.d.P), E. Bolte, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: [Gemeindeleben@arcor.de](mailto:Gemeindeleben@arcor.de)

Hinweise für Autorinnen und Autoren unter [www.nathanael-hannover.de](http://www.nathanael-hannover.de) oder in den Gemeindebüros

Druck: Druckerei Mantow GmbH; Hägenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Bildnachweise: Titel: Archiv St. Philippus, S. 2: Grafik: Pfeffer, S. 3: Karmakolle, S. 4: D. Matalla, S. 5: Archiv St. Philippus, S. 7: D. Matalla, S. 9: EKD, J. Schulze,

C. Ernst, S. 10: Sprengel, S. 15: Klimafasten.de, S. 17: Weltgebetstag, S. 18: D. Doil, B.-U. Köpke

Die nächste Ausgabe erscheint im April 2022. Redaktionsschluss: 27.02.2022

Monatsspruch Februar:

Zürnt ihr, so sündigt nicht. Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

(Epheserbrief 4,26)

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Christentum ist eine fehlerfreundliche Religion. Es ist nicht so, dass Gott unsere Fehler mag. Aber er liebt uns. Und so schenkt er Möglichkeiten, mit Fehlern umzugehen, aus ihnen zu lernen, nicht in ihnen verhaftet zu bleiben. Im Vaterunser lehrt Jesus: „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“ Ein Leben ohne Schuld gibt es nicht. Es kann aber ein Leben mit Vergebung geben.

Unser Monatsspruch ist ähnlich lebenspraktisch: „Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen“. Vergebung im zeitlichen Nahbereich. Dabei unterscheidet der Epheserbrief Zorn und Sünde. Zorn ist keine Sünde. Aber sie kann zum Einfallstor werden für das, was die Bibel Sünde nennt. Stoiker sehen das anders: Sie würden sagen: „Lerne, nicht zornig zu sein!“ Hier ist die Lehre: „Lerne, mit deinem Zorn liebevoll umzugehen,

Jesus einen Mann mit einer verdorrten Hand. Seine Gegner hatten nicht das Wohl des Kranken im Blick. Sie witterten eine Chance, Jesus zu schaden, weil die Heilung an einem Feiertag geschah. Dazu heißt es im Markusevangelium: Jesus „sprach zu ihnen: Was ist am Sabbat erlaubt: Gutes tun oder Böses tun, Leben retten oder töten? Sie aber schwiegen still. Und er sah sie ringsum an mit Zorn ...“ (Markusevangelium 3,5). Jesus war zornig. Aber auch hier gilt: Er möge bitte die Sonne nicht über seinem Zorn untergehen lassen. Ob ihn das an diesem Abend umtrieb, wissen wir nicht. Aber selbst am Kreuz konnte er beten: „Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!“ (Lukasevangelium 23,34).

Als die Pest im vierzehnten Jahrhundert in Europa wütete, wurden vielfach die Juden beschuldigt, für die Seuche verantwortlich zu sein. Papst



Straßburger Domherr Matthias von Neuenburg (1295-1364) beschreibt es so: „Die Juden wurden beschuldigt, dass sie diese Pest verursacht ... hätten, und zwar dadurch, dass sie Quellen und Brunnen vergiftet hätten. Daher wurden sie vom Ufer des Mittelmeers bis nach Deutschland verbrannt, mit Ausnahme Avignons, wo Papst Clemens VI. sie schützte.“ Das klingt aus heutiger Perspektive so, als hätte wenigstens der Papst sich angemessen verhalten. Doch so war es nicht gemeint. Der Versuch, die Juden zu schützen, wurde als Amtsversagen des Papstes interpretiert. In der Überforderung durch eine Pandemie hatte sich eine christlich geprägte Gesellschaft mehrheitlich im Hass verrannt. Es ist erschreckend, dass eine weit harmlosere Pandemie in unseren Zeiten, Hass, Hetze und Antisemitismus erneut wachsen lässt.

„Zürnt ihr, so sündigt nicht. Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.“ Wenn Hass erst groß geworden ist, ist es schwer, ihn einzudämmen. Darin liegt eine Schönheit unseres Monatsspruchs. Er macht uns Mut, auf kleine Schritte zu schauen, auf die Begegnungen des einzelnen Tages und immer wieder neu zu fragen: Gibt es heute einen Zorn, mit dem ich besser nicht zu Bett gehen sollte?

Pastor Dr. Stephan Vasel



Pierart dou Tiel, *Antiquitates Flandriae*: Verbrennung der Juden bei lebendigem Leib vor den Mauern der Stadt (1353)

und zwar sowohl mit Blick auf dich selbst als auch mit dem Blick auf diejenigen, auf die du zornig bist.“ Der Zorn ist eine Versuchung, er ist aber nicht die Sünde selbst. Jesus konnte zornig sein. Einmal heilte

Clemens VI. (1290-1352) versuchte, dagegen vorzugehen. Er ließ in allen Kirchen verkündigen, wer gegen die Juden vorgehe, müsse mit der Exkommunikation rechnen. Erfolg hatte der Papst damit leider nicht. Der

An dieser Stelle wollen wir Ihnen in den kommenden Gemeindebriefen in einer losen Folge kleiner Artikel ein paar spannende Informationen rund um das Instrument Orgel präsentieren: ihre Geschichte, ihre Technik und die Musik, die auf ihr gespielt wird.

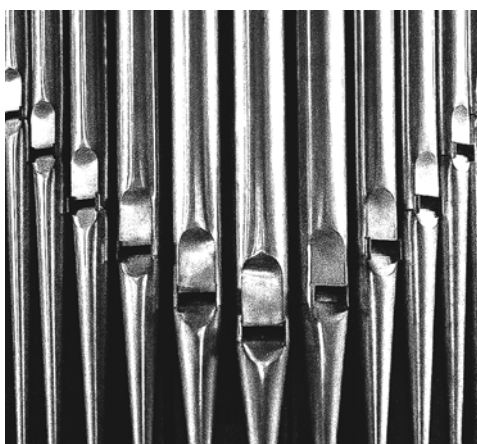
### Die frühe Geschichte der Orgel: Vom Kolosseum ins Kloster!?

Für heutige Hörer ist der Klang der Orgel fast schon zwangsläufig mit der Kirche verbunden. Dies ist umso erstaunlicher, wenn man sich die frühe Geschichte der Orgel ansieht:

„Erfunden“ wurde die Orgel etwa 300 Jahre vor Jesu Geburt, angeblich durch den griechischen Erfinder Ktesibios. Er kam auf die Idee, die damals üblichen Blasinstrumente nicht durch menschlichen Atem, sondern hydraulisch mit Luft zu versorgen. So konnte man die einzelnen Pfeifen, die eine feste Tonhöhe hatten, per Tastendruck spielen. Der dafür notwendige konstante Luftdruck wurde durch einen Wasserbehälter erzeugt, der durch eine Pumpe unter Druck gesetzt wurde. Daher nannte man dieses Instrument Wasserorgel (griechisch: Hydraulis). Dieser Name wurde beibehalten, auch wenn später die Luft durch Blasebälge erzeugt

wurde.

Dieser Orgeltyp verbreitete sich stark im römischen Reich, vor allem als Luxusgut, aber auch zur Untermauerung von z.B. Circusveranstaltungen oder in den Gladiatoren-Arenen. Es ist durchaus vorstellbar, dass einige



christliche Märtyrer unter dem Klang einer Orgel zu Tode kamen.

Während der sog. Völkerwanderung geriet die Orgel im heutigen West-Europa nahezu in Vergessenheit, blieb aber fester Bestandteil der höfischen Zeremonien am Kaiserhof in Byzanz. Von dort gelangte das Instrument als Geschenk etwa um 800 n. Chr. an den Hof der damaligen fränkischen Könige. Einige Orgelforscher gehen davon aus, dass die Könige mit dem Instrument nicht recht etwas anzufangen wussten und sie an ihre Klöster weiterverschenkten. Und von hier startete die Geschichte der Orgel dann noch einmal ganz neu. Aber davon ein anderes Mal ...

*Matthias Heßbrüggen*

*Am 17. März laden wir in St. Nicolai herzlich zu einer Orgelführung im Anschluss an die Passionsandacht um 19 Uhr ein.*

**Die Orgel in St. Nicolai soll grundlegend überholt werden und um weichere, sanftere Töne ergänzt werden. Die Orgel braucht dazu Ihre Hilfe.**

Dazu können Sie eine Orgelpatenschaft übernehmen:

Gerne beraten wir Sie bei der Wahl einer Orgelpfeife. Kontaktieren Sie hierfür gerne das Gemeindebüro unter: ☎ 6 49 76 77 (Mo, Mi: 10-12 Uhr, Do: 17-18.30 Uhr) [kg.nicolai.hannover@evlka.de](mailto:kg.nicolai.hannover@evlka.de)

Selbstverständlich können Sie auch ohne Patenschaft etwas spenden an:

**DE28 5206 0410 7001 0521 01**; Verwendungszweck: **521-63-SPEN + Orgelspende**

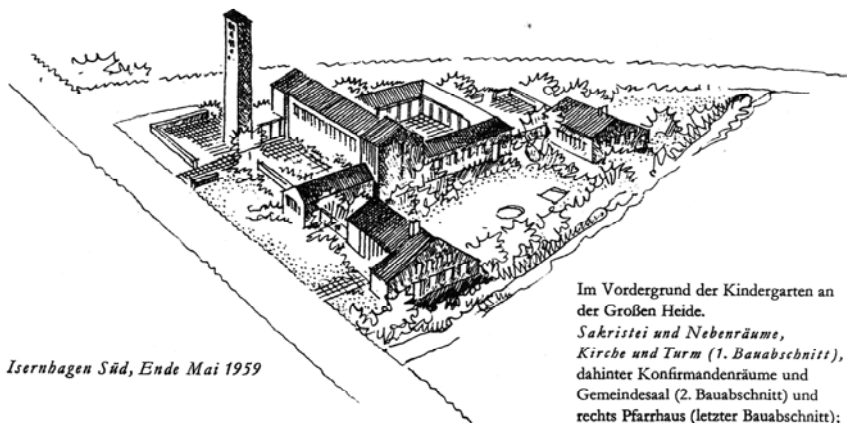
# Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**

## 60 Jahre St. Philippus-Kirche

## ST. PHILIPPUSGEMEINDE

Geplantes Gemeindezentrum



Isernhagen Süd, Ende Mai 1959

Im Vordergrund der Kindergarten an der Großen Heide. Sakristei und Nebenräume, Kirche und Turm (1. Bauabschnitt), dahinter Konfirmandenräume und Gemeindesaal (2. Bauabschnitt) und rechts Pfarrhaus (letzter Bauabschnitt); im Hintergrund Straße Am Fasanenbusch

Es ist kaum zu glauben, aber unsere – insbesondere nach Abschluss der umfangreichen Baumaßnahmen – doch recht jung wirkende St. Philippus-Kirche wird in diesem März stolze 60 Jahre alt.

Im Juni 1954 wurde in St. Marien, Isernhagen K.B., eine 2. Pfarrstelle für Isernhagen-Süd errichtet, am 1. August 54 mit Pastor Heinemeyer besetzt und schon am 1. Oktober die Stelle in die selbstständige Gemeinde Isernhagen-Süd umgewandelt. Das Gemeindeleben spielte sich vorwiegend in einer Art Notkirche am Waldeseck ab. Schon bald war klar, dass die Gemeinde eine Kirche braucht. Ein Kirchbauverein wurde gegründet,

am 4. Mai 1955 das Grundstück gekauft, auf dem heute die Kirche steht.

Als erstes Gebäude entstand 1957 der Kindergarten, der sich noch bis heute zu einem wichtigen Kristallisationspunkt gemeindlicher Arbeit entwickelt hat.

Die Architekten Bettex und Müller-Krumwiede wurden mit der



Planung eines Gemeindezentrums beauftragt. Zähe Verhandlungen und Planungen schlossen sich an und erst der achte Entwurf von Baurat Bettex fand endgültig Zustimmung. Langwierige Verhandlungen mit der Landeskirche schlossen sich an, und als sich dann endlich die Gemeinde bereiterklärte, selbst 100.000 DM aufzubringen, für damalige Verhältnisse eine riesige Summe, gab es die Genehmigung zur Grundsteinlegung Anfang November 1960 durch Landessuperintendent

Peters aus Celle. Im Juni 1961 feierte man Richtfest, im September 1961 erfolgte die feierliche Glockenweihe und endlich kam am 11. März 1962 der große Tag – die feierliche Weihe der Kirche durch Landesbischof Dr. Dr. Lilje, der auch selbst die Festpredigt hielt. Ein Empfang, ein Festessen, nachmittags ein Konzert mit Chor und Orchester des Humboldtgymsiums und um 20 Uhr noch ein Abendgottesdienst mit Oberlandeskirchenrat Crentzig. Ein großer Tag für unsere St. Philippus-Gemeinde, der sich in diesem Frühjahr nun zum 60. Mal jährt. Ein wichtiger Tag in unserer Gemeindeggeschichte. Am **Sonntag, 13. März, um 10.30 Uhr**, wollen wir nun mit einem **Festgottesdienst** dieses Ereignis bedenken und Gott für seinen Segen danken,



Auf dem Foto von links nach rechts: Baurat Hanns Bettex, Architekt Schröder, Landesbischof Hanns Lilje, unbekannte Person und Pastor Heinemeyer

den er uns die ganzen Jahre gespendet hat. Wieviel Fest darüber hinaus noch möglich ist, können wir gerade noch nicht absehen, aber wir hoffen, diesen Tag gebührend begehen zu können.

Dr. Volker Dallmeier,  
Pastorin Katharina Busse

Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**

### Ein Brunnenkopf erzählt Bothfelder Geschichte

2020 wurde ein steinerner Brunnenkopf auf den Rasen an der Nordseite der Bothfelder St. Nicolai Kirche umgesetzt ... Was hat es mit diesen Steinen auf sich? Kurz gesagt: Wir haben den Brunnen von dem Grundstück hinter dem Schützenhaus, auf dem jetzt zwei Pfarrhäuser stehen, umgesetzt; wir wollen das Grundstück Sutelstraße 53 anderweitig nutzen und das Zeugnis aus alter Zeit vor der Zerstörung retten. Neugierig waren wir aber auch, was auf dem Brunnenkopf steht, was es bedeutet und ob der alte Brunnen etwas über Bothfelder Geschichte sagt. Immerhin gehört das heutige Grundstück Sutelstraße 53 nachweislich seit 1822 zur Pfarre St. Nicolai.

Glücklicherweise ging uns in diesem Zusammenhang am 31. Oktober 2021 die Mail von Prof. Gerhard Stofert zu, dem profunden Kenner der Heimatgeschichte Bothfelds. Er schreibt:

„Der Vollmeierhof Bothfeld Nr. 1 liegt an der Sutelstraße genau gegenüber der Bothfelder St. Nicolai Kirche

(Anm.: Sutel-Apotheke, Bahlsen, usw.). Nördlich an diesen Hof grenzte der Vollmeierhof Bothfeld Nr. 2. Heute (2021) ist es das Pfarrland mit dem alten Pfarrhaus aus roten Backsteinen. Auf diesem Hof Nr. 2 wurde im Jahre 1695 ein Sandsteinbrunnen aus fünf rundlichen Segmenten errichtet. Diese wurden von einem eisernen Band zusammengehalten.



Die eingemeißelte Inschrift besagt, dass der damalige Hofbesitzer der Zöllner HANS BALCKE und seine Ehefrau ENGEL WEDEMEYERS waren. Aus dem Kopfsteuerverzeichnis

aus dem Jahr 1689 entnehmen wir, dass von den damaligen genau 300 Bothfelder Einwohnern acht Einwohner auf dem Vollmeierhof Bothfeld Nr. 2 dazu gehörten. Diese waren auf dem Hof mit 20,33 Morgen Land: Hans Balcke; er musste 3 Thaler Kopfsteuer bezahlen. Engel Wedemeyers' Kopfsteuer betrug 1 Thaler; 3 Söhne unter 12 Jahren hatten sie. Die waren steuerfrei. Hennig Evers, der 20jährige Mittelknecht, zahlte 27 Groschen Steuern. Anna Wiekenberg war Großmagd und zahlte ebenfalls 27 Groschen. Hinrich Wilthagen war der 14jährige Hirtenjunge. Seine Kopfsteuer betrug 9 Groschen.“

So kann ein alter Brunnen von einem Pfarrland ein Blitzlicht auf das alte Bothfeld werfen. Für weitere Beiträge (z.B. Leserbriefe) zur Geschichte rund um die Bothfelder Kirchen wären wir dankbar und wollen sie gern veröffentlichen.

*Jörg Tetzner*



### Zukünftige Nutzung des bisherigen Pfarrhausgrundstückes in der Sutelstraße

Kurz vor Redaktionsschluss hat der Kirchenvorstand nach langwierigen Verhandlungen mehrere Verträge betreffend

die zukünftige Nutzung des bisherigen Pfarrhausgrundstückes abgeschlossen, die nun z. T. noch der landeskirchlichen Genehmigung bedür-

fen. Anschließend wird der Kirchenvorstand an dieser Stelle Einzelheiten berichten.

*Jürgen Tölke*



### Secondhandbasar in St. Nathanael

Das Bothfelder-Kinderbasar-Team plant wieder einen Secondhandbasar. Am **12. März** von **13.30 bis 16.30 Uhr** findet dieser im Kirchenzentrum auf Kommissionsbasis für Kinderkleidung, Babybedarf, Spielzeug, Kinderfahr-

zeuge usw. statt. Für Schwangere bieten wir einen Vorverkauf an.

Bei Redaktionsschluss war noch nicht absehbar, ob der Basar am 12. März stattfinden kann.

Nähere Informationen zum Basar und unter welchen Regelungen in der

Corona-Pandemie er stattfinden kann, entnehmen Sie bitte unserer Internetseite:

[www.bothfelder-kinderbasar.de](http://www.bothfelder-kinderbasar.de)

*Für das Basarteam Marie Jones*

# Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**

## Übersicht über die derzeitigen Regeln in unseren Gemeinden

In den vergangenen zwei Jahren haben sich die Konzepte unserer drei Gemeinden zu den Gottesdiensten als hilfreich erwiesen. In diesem Jahr haben die Gemeinden diese Konzepte weiterentwickelt und an die aktuelle Lage angepasst. Diese werden im Folgenden vorgestellt.

Corona-Regeln im Überblick			
	St. Nathanael	St. Nicolai	St. Philippus
Grundsätzlich	Kontaktdatenerfassung		
Gottesdienste und Beerdigungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ohne Beschränkung</li> <li>• Maskenpflicht auch am Platz</li> <li>• kein Gemeindegesang</li> <li>• immer mit Außenübertragung.</li> </ul> Ausnahme: 2 x monatlich <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2G-Plus</li> <li>• mit Gemeindegesang bei Maskenpflicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 G</li> <li>• Maskenpflicht auch am Platz</li> <li>• Eingeschränkter Gemeindegesang</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 G</li> <li>• Maskenpflicht auch am Platz</li> <li>• Eingeschränkter Gemeindegesang</li> </ul>
Gruppen, Kreise, weitere Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 G-Plus</li> <li>• Maskenpflicht (auch am Platz)</li> <li>• begrenzte Personenzahl</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bis 10 Personen: 2G</li> <li>• ab 10 Personen: 2G-plus</li> <li>• Maskenpflicht (auch am Platz)</li> <li>• begrenzte Personenzahl</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bis 10 Personen: 2G</li> <li>• ab 10 Personen: 2G-plus</li> <li>• Maskenpflicht (auch am Platz)</li> <li>• begrenzte Personenzahl</li> </ul>
Gemeindebüros	Geöffnet, Maskenpflicht, Präsenzkontakte reduzieren, E-Mail und Telefon nutzen.		
Angebote für Kinder und Jugendliche	Sonderregeln mit geringeren Einschränkungen	Sonderregeln mit geringeren Einschränkungen	Sonderregeln mit geringeren Einschränkungen
Für weitere Details schauen Sie bitte auf die Internetseiten. Beachten Sie ferner, dass die Regeln fortlaufend dem Pandemiegeschehen angepasst werden.			

In dieser Tabelle sind die Corona-Regeln unserer drei Gemeinden dargestellt. So können Sie gut Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede erkennen. 3 G bedeutet „vollständig geimpft oder genesen oder negativ getestet“, 2 G „vollständig geimpft oder genesen“ und 2 G-Plus „vollständig geimpft oder genesen mit einem zusätzlichen zertifizierten Antigen-Schnelltest oder PCR-Test“. Für Personen mit Auffrischungsimpfung („geboostert“) entfällt der zusätzliche Test.

Es besteht grundsätzlich bei allen Veranstaltungen eine Kontaktdatenerfassung, um mögliche Infektionen nachverfolgen zu können. Und um sich selbst und andere zu schützen, beachten Sie bitte weiterhin die AHA+L+A Regel (Abstand halten, Hygiene beachten, Maske tragen + Lüften+Corona-Warn-App nutzen).

# Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**



**... Annette Kurschus: Ratsvorsitzende der EKD**

Sie ist das Gesicht der Evangelischen Kirche in Deutschland: Annette Kurschus vertritt als Ratsvorsitzende der EKD rund 20 Millionen evangelische Christinnen und Christen im Land. Die leidenschaftliche Theologin macht von sich reden durch ihre Redekunst als begeisternde Predigerin, als einfühlsame Seelsorgerin und als hellwache Zeitgenossin in gesellschaftlichen Fragen. Von Gott reden ist für sie „die heilsame Störung der allgemein-banalen Geschwätzigkeit“. Am 14.2.1963 in Rotenburg an der Fulda geboren, ist Annette Kurschus im hessischen Obersuhl und in Siegen aufgewachsen. Nach ihrem Abitur studierte sie kurz Medizin und wechselte dann zur Evangelischen Theologie: Ab 1983 studierte sie in Bonn, Marburg, Münster und Wuppertal. 1989 kam sie als Vikarin nach Siegen, wurde dort Gemeindepfarrerin und später Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Siegen. Die Synode der Evangelischen Kirche von Westfalen wählte die Theologin im

November 2011 zur Präses der westfälischen Landeskirche. Dieses Amt trat sie am 1. März 2012 an. 2015 wurde Annette Kurschus Stellvertretende Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und widmete sich in diesem Amt besonders den Beziehungen der EKD zu den polnischen Kirchen. Im November 2021 wurde Annette Kurschus zur Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland gewählt. Sie ist Aufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Bibelgesellschaft sowie Mitherausgeberin des evangelischen Magazins *chrison* und der evangelischen Monatszeitschrift *zeitzeichen*. Die Westfälische Wilhelms-Universität hat ihr am 2019 den Titel einer Doktorin der Evangelischen Theologie ehrenhalber (Dr. theol. h.c.) verliehen. Kurz nach ihrer Wahl



zur Ratsvorsitzenden wurde ihr der Ökumenische Predigtpreis in der Kategorie „Lebenswerk“ verliehen. Annette Kurschus ist ledig und zugleich ein Familienmensch, herzlich verbunden mit ihren Geschwistern. Ihr Lebenselixier ist die Musik. Ob sie für sich allein singt oder mit anderen, ob sie Cello spielt oder Kantaten genießt – ohne die Klänge von Johann Sebastian Bach und ohne die Verse von Paul Gerhardt geht es bei ihr nicht. Was auch immer sie redet und tut: Bei Annette Kurschus ist Musik drin.

**Neue Termine für die ökumenische Bibelwoche**

Die ökumenische Bibelwoche wurde aufgrund der Coronalage vom Januar auf die Woche vom 9. bis 13. Mai verlegt. Der Abschlussgottesdienst wird am 15. Mai in der Freien evangelischen Gemeinde stattfinden. In der nächsten Ausgabe des GemeindeLeben erhalten Sie weitere Informationen zur ökumenischen Bibelwoche.

*Detlev Matalla*

**Abschied von St. Nicolai – Aufbruch nach Göttingen**



Zwei Jahre lang war ich ehrenamtlich als Pastorin in St. Nicolai tätig. Ich danke Ihnen für viele stimmungsvolle Gottesdienste und persönliche Begegnungen!

Ich habe mich bei Ihnen sehr wohl gefühlt. Nun führt mich ein Stellenwechsel nach Göttingen: Seit Jahresbeginn bin ich dort als Pastorin im „Forum Diakonie und Kirche“ tätig, einem Beratungszentrum, das gerade entsteht. Damit endet auch meine Zeit in St. Nicolai. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für ein erfülltes Leben privat und als Gemeinde!

*Christina Ernst*

**Mein Lieblingsvers**

„Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Treue, so weit die Wolken ziehen.“

(Psalm 36,6)

Für mich ist dieser Psalm mehr als nur mein Konfirmationsspruch.

Er hält wie kein zweiter mein Vertrauen in Gott fest und seine Zusage:

Ich halte meine Hand schützend über dich! Dass ich jederzeit voller Vertrauen sorgenfrei in die Zukunft gehen darf, das verspricht mir Gott damit. So darf ich guten Gewissens träumen und mich ausprobieren, denn immer begleitet mich die Zuversicht: Gott begleitet mich mein Leben lang.

*Ansgar Pfitzner*



## St. Valentinstag – Ein Tag für Paare

**Segnungsgottesdienst am Vorabend des Valentinstages**  
**Sonntag, 13. Februar, 19.00 Uhr, Heilig Geist Kirche**

Der Alltag der Paare besteht oft genug aus der atemlosen logistischen Herausforderung, Familie, Beruf und Partnerschaft unter einen Hut zu bringen. Als Paar sich bewusst Zeit zu nehmen, einander wahrzunehmen, vielleicht auch noch einmal Ja zueinander zu sagen und sich segnen zu

lassen, dazu ist dieser Gottesdienst da. Egal wie alt/jung/anders die Partnerschaft im Moment ist, das ökumenische Vorbereitungsteam der Heilig Geist- und St. Nathanael-Gemeinde lädt herzlich zu diesem Valentinsgottesdienst ein.

Anmeldung bitte per Mail über das



Pfarrbüro

[Pfarrbuero@heilig-geist-hannover.de](mailto:Pfarrbuero@heilig-geist-hannover.de)

Der Gottesdienst findet unter 2Gplus Bedingungen statt. Die entsprechenden Zertifikate werden am Eingang kontrolliert. Die aktuellen Hygienemaßnahmen werden berücksichtigt.

## Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen

### Hausgemeinschaften Waldeseck

Burgwedeler Straße 32

Termine erfahren Sie direkt im Waldeseck

### Bibelstunde im Birkenweg

Birkenweg 4

mittwochs, jeweils um 15.00 Uhr :

9. Februar, 23. Februar, 9. März, 23. März

## Passionsandachten in unserer Region

In diesem Jahr begleiten unsere drei Gemeinden die Passionszeit mit Andachten. Nachstehend sind alle Termine aufgeführt und Orte aufgeführt. Bitte beachten Sie, dass für alle Passionsandachten die zu dem Zeitpunkt gültigen Zugangsregelungen aufgrund der Corona-Lage gelten. Zur Zeit bedeutet dieses: In St. Nathanael 2Gplus, in St. Nicolai und in St. Philippus 3G. In jedem Fall ist eine FFP2-Atemmaske auch am Platz zu tragen.

**Diese Regelungen können sich allerdings tagesaktuell ändern, bitte informieren Sie sich daher bitte vor Besuch der Andacht.**

### Passionsandachten in St. Nathanael – „Für uns gestorben“

„Den Juden ein Ärgernis und den Heiden eine Torheit“, so bezeichnete der Apostel Paulus den gekreuzigten Christus. Für viele Menschen sind Christi Leiden und Kreuzestod schwer verständlich, fremd oder gar abstoßend. Darum ist es nötig, immer wieder darüber nachzudenken über das Geschehen rund um das Kreuz, nachzufragen – ja, es zu hinterfragen. Was bedeutet der gekreuzigte Christus für mich? Von Passion und Kreuz Christi zu sprechen, soll helfen, dass wir das Wort vom Kreuz eben nicht als Torheit oder Ärgernis begreifen, sondern als Handeln Gottes zu unserem Heil und Nutzen.

### Musikalische Passionsandachten in St. Nicolai

Herzliche Einladung zu den Passionsandachten mit Musik von Posaunenchor und Orgel. Lassen Sie sich mitnehmen auf einen musikalisch-geistlichen Tagesausklang. Die Andachten dauern ca. 20 bis 30 Minuten.

### Passionsandachten in St. Philippus

Auch in diesem Jahr laden wir an den Donnerstagen vor Ostern herzlich zu Passionsandachten in die Kirche ein. Die wöchentlich stattfindenden Andachten werden von wechselnden Personen gestaltet und beginnen jeweils um 19.30 Uhr.




Mittwoch,	2. März,	St. Nathanael	19.15 Uhr	Prädikanten- und Lektorenteam
Donnerstag,	3. März,	St. Philippus,	19.30 Uhr	
Mittwoch,	9. März,	St. Nathanael	19.15 Uhr	Prädikanten- und Lektorenteam
Donnerstag,	10. März,	St. Nicolai,	19.00 Uhr	P. Seliger
Donnerstag,	10. März,	St. Philippus,	19.30 Uhr	
Mittwoch,	16. März,	St. Nathanael	19.15 Uhr	Prädikanten- und Lektorenteam
Donnerstag,	17. März,	St. Nicolai,	19.00 Uhr	Pn. Dr. Treutler und Orgel
Donnerstag,	17. März,	St. Philippus,	19.30 Uhr	
Mittwoch,	23. März,	St. Nathanael	19.15 Uhr	Prädikanten- und Lektorenteam
Donnerstag,	24. März,	St. Philippus,	19.30 Uhr	
Freitag,	25. März,	St. Nicolai,	19.00 Uhr	Prädikantin Margenfeld mit Posaunen
Mittwoch,	30. März,	St. Nathanael	19.15 Uhr	Prädikanten- und Lektorenteam
Donnerstag,	31. März,	St. Philippus,	19.30 Uhr	
Mittwoch,	6. April,	St. Nathanael	19.15 Uhr	Prädikanten- und Lektorenteam
Donnerstag,	7. April,	St. Philippus,	19.30 Uhr	
Mittwoch,	13. April,	St. Nathanael	19.15 Uhr	Prädikanten- und Lektorenteam

# Gottesdienste im Februar und März

**Achtung: Alle Gottesdienste stehen unter dem Vorbehalt aktueller Corona-Regelungen.**

**St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr**  
oder zur genannten Zeit

<p>Einige Gottesdienste werden in YouTube eingestellt. <a href="http://www.nathanael-hannover.de">www.nathanael-hannover.de</a></p>  <p><b>10.00 Uhr</b> <b>St. Nathanael</b></p>	<p><b>In St. Nicolai finden alle Gottesdienste unter 3-G-Bedingungen statt</b></p>  <p><b>10.00 Uhr</b> <b>St. Nicolai</b></p>	<p><b>In St. Philippus finden alle Gottesdienste unter 3-G-Bedingungen statt.</b></p>  <p><b>10.30 Uhr</b> <b>St. Philippus</b></p>
--	---	--

<b>6. Februar</b> 4. Stg. v. d. Passionszeit	P. Dr. Vasel 	Pn. Dr. Treutler	Pn. Busse
<b>13. Februar</b> Septuagesimae	Prädikantin Weigelin <b>2Gplus</b> Eshowe-Gottesdienst	Pn. Dr. Treutler Dn. Offensand, Jugendgottesdienst für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, mit Pop-Kantor und Band	Pn. Busse Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden (Anmeldung erforderlich)
<b>20. Februar</b> Sexagesimae	P. Dr. Vasel  Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden	<b>18.00 Uhr</b> Pn. Dr. Treutler mit Posaunenchor	Prädikantin Weigelin Eshowe-Gottesdienst
<b>27. Februar</b> Estomihi	Prädikant Braun <b>2Gplus</b>	P. Seliger	StadtSup. i. R. Heinemann
<b>4. März</b> Freitag	<b>18.00 Uhr: Weltgebetstag in St. Nathanael</b>		
<b>6. März</b> Invokavit	P. i. R. Sossna  <b>18.00 Uhr</b> <b>2Gplus</b> Himmel-und-Erde-Gottesdienst	Pn. Dr. Treutler	P. i. R. Bühner
<b>12. März</b> Samstag		<b>11.00 Uhr</b> Pn. Busse  Taufgottesdienst für Konfirmandinnen und Konfirmanden	
<b>13. März</b> Reminiscere	P. Dr. Vasel 	<b>18.00 Uhr</b> Dr. Treutler	Pn. Busse Festgottesdienst zum Kirchweihjubiläum (Anmeldung erforderlich)
<b>20. März</b> Okuli	P. Dr. Vasel Familiengottesdienst zum Kinder-BibelTag	P. Seliger	Pn. Busse, Dn. Kristan-Kahle Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden (Anmeldung erforderlich)
<b>26. März</b> Samstag		<b>11.00 Uhr</b> Pn. Dr. Treutler  Taufgottesdienst für Konfirmandinnen und Konfirmanden	
<b>27. März</b> Lätare	P. Dr. Vasel	Pn. Dr. Treutler mit Posaunenchor / Posaunen-sonntag	<b>KiGo plus</b> Pn. Busse und Kigo-Team 
<b>3. April</b> Judika	P. Dr. Vasel 	Pn. Dr. Treutler 	P. i. R. Asbrock

**Achtung: Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt staatlicher Corona-Verordnungen.**

**"Bitte erkundigen Sie sich vorab bei den Gruppenleitern, ob das angekündigte Treffen wie geplant stattfindet."**

 St. Nicolai	 St. Nicolai
<b>Bibelkreis Senfkorn</b> Herr Matalla ☎ 60 63 399	<b>Gebetskreis</b> Familie Tölke ☎ 65 18 98
<b>Donnerstag</b> , 10. März, <b>Donnerstag</b> , 24. März, <b>Donnerstag</b> , 7. April, <b>Donnerstag</b> , 21. April, jeweils um 19.30 Uhr	<b>Freitag</b> , 11. Februar, <b>Freitag</b> , 25. Februar, <b>Freitag</b> , 11. März, <b>Freitag</b> , 25. März, jeweils 18.00 - 19.00 Uhr
<b>Gesprächskreis</b> „über Gott und die Welt“ Prinz-Albrecht-Ring 45 Sup. i.R. Kawalla	<b>Besuchsdienstkreis</b> Frau Dr. Treutler
z. Zt. keine geplanten Termine	<b>Mittwoch</b> , 16. Februar, <b>Mittwoch</b> , 23. März, jeweils um 15.30 Uhr
<b>Männergesprächskreis</b> Im Februar und März finden keine Termine statt.	<b>nicolaibühne</b> Frau Doil diana-doil@gmx.de Frau Ostrowski familie_ostrowski@ magenta.de
<b>Mystik-Lebensbilder</b> Hauskreis Frau Grätsch ☎ 60 43 226	<b>donnerstags</b> , jeweils 19.30 - 21.00 Uhr
<b>Donnerstag</b> , 10. Februar, <b>Donnerstag</b> , 10. März, jeweils um 19.00 Uhr	<b>Porzellanmalerei</b> Frau Meier
<b>Kirchenstammtisch</b> Herr Tetzner Treffpunkt: H`Vin Bistro, Carl-Loges-Str. 8	<b>Handarbeitskreis</b> Frau Depenau, ☎ 60 38 45
<b>Mittwoch</b> , 16. Februar, <b>Mittwoch</b> , 16. März, jeweils um 19.00 Uhr	<b>Töpfern</b> Frau Meier
<b>Nicolaikreis</b> Frau Meier, Frau Müller	<b>Seniorentanz</b> Frau Luft
<b>Donnerstag</b> , 24. Februar, <b>Donnerstag</b> , 24. März, Jeweils um 15.00 Uhr	<b>Blaueres Kreuz</b> Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige
<b>Spiele-Nachmittag</b> für Erwachsene Frau Blessenohl	<b>Gruppe dienstags</b> , Frau Hotopp, ☎ 0171 3 44 23 29 <b>Gruppe freitags</b> , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
<b>Der Spielenachmittag</b> findet vorerst nicht statt.	<b>Klamottenstübchen Verkauf:</b> <b>dienstags</b> , 16.00 - 18.00 Uhr <b>Warenannahme:</b> <b>montags</b> , 10.00 - 12.00 Uhr <b>mittwochs</b> , 10.00 - 12.00 Uhr <b>donnerstags</b> , 17.00 - 18.30 Uhr
<b>Aquarellgruppe</b> Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	<b>Kontakt:</b> Helga Dorn ☎ 60 18 53
<b>montags</b> , jeweils 16.30 - 18.30 Uhr	<b>Trauerbegleitung</b> Frau Rothe ☎ 6 49 76 77
<b>Teenytreff</b> Diakonin E. Offensand (bitte mit Anmeldung)	<b>Kirchenvorstands-</b> <b>sitzung</b>
<b>Samstag</b> , 5. Februar, <b>Samstag</b> , 26. März, jeweils 13.00 - 14.30 Uhr	<b>Dienstag</b> , 22. Februar, <b>Mittwoch</b> , 16. März, jeweils um 19.00 Uhr
<b>Teamertreff</b> Diakonin E. Offensand (bitte mit Anmeldung)	
<b>Samstag</b> , 5. Februar, <b>Samstag</b> , 26. März, jeweils 14.30 - 16.00 Uhr	


Monatsspruch März:

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harret aus und bittet für alle Heiligen.

(Epheser 6,18)

**Achtung: Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt staatlicher Corona-Verordnungen.**

 <b>St. Nathanael</b>	 <b>St. Nathanael</b>
<b>Frauegestalten</b> <i>Frauen neben großen Theologen</i> <b>Mittwoch</b> , 9. Februar, <b>Mittwoch</b> , 9. März, um 19.30 Uhr	<b>Vormittagskreis</b> <b>Dienstag</b> , 22. Februar, <i>Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland</i> <b>Dienstag</b> , 22. März, jeweils um 9.30 Uhr
<b>Meditativer Tanz</b> in Heilig Geist Derzeit keine Termine geplant	<b>Besuchsdienstkreis „Kontakte“</b> <b>Mittwoch</b> , 23. Februar, um 10.15 Uhr
<b>De Plattdüütsch Klöönstuuv</b> <b>Donnerstag</b> , 17. März, ( <i>in Peyckes Garten</i> ) um 16.00 Uhr Weitere Treffen sobald es die Lage wieder zulässt	<b>Offene Kirche</b> <b>montags</b> jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr <b>donnerstags</b> jeweils von 11.00 bis 12.00 Uhr
<b>Jugendtreff</b> <b>Samstag</b> , 5. März um 18.00 Uhr	<b>Hauskreis</b> <b>Montag</b> , 14. Februar, bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71 <b>Montag</b> , 28. Februar, <b>Montag</b> , 14. März, <b>Montag</b> , 28. März, jeweils um 19.30 Uhr
<b>Kirchenchor</b> Yvonne Nickel <b>mittwochs</b> jeweils um 17.30 Uhr	

 <b>St. Philippus</b>	 <b>St. Philippus</b>
<b>Treffen der älteren Generation</b> Frau Schneider, ☎ 65 05 97 Frau Herzog, ☎ 65 36 10 Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98	<b>Männerkreis „Isernhagener Gespräche“</b> Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62
<b>Green Team</b> Christa von Plato ☎ 65 13 78 <a href="mailto:christa@vonplato.de">christa@vonplato.de</a>	<b>Freitag</b> , 25. Februar, <i>„America First? Amerikanische Kir- chen und ihre Haltung zum 2. Weltkrieg“</i> , Dr. Christian Werner, Hannover <b>Freitag</b> , 25. März, <i>„Das Gustav-Adolf-Werk der EKD und seine weltweite Frauenarbeit- das Projekt Syrien“</i> , Gisela Köb- bing, Hannover
<b>Kantorei</b> Yvonne Nickel	<b>Besuchsdienst</b> <b>Mittwoch</b> , 16. Februar, <b>Mittwoch</b> , 16. März, jeweils 16.45 Uhr
<b>Literaturkreis</b> In Eigenregie	<b>Kirchenvorstands- sitzung</b> <b>Donnerstag</b> , 10. Februar, <b>Donnerstag</b> , 10. März, <b>Donnerstag</b> , 31. März
<b>Eltern Kind Gruppe</b> Frau Hoppe	



### Einladung zur Gemeindeversammlung in St. Philippus

Wir möchten interessierte Gemeindemitglieder herzlich zu unserer nächsten Gemeindeversammlung am **9. Februar** um **19.00 Uhr** in die Kirche einladen. Bislang planen wir diese Veranstaltung als Präsenz-Veranstaltung mit entsprechenden Hygienemaßnahmen. Sie können sich ab dem 15. Januar online anmelden. Den Link zur An-

meldung finden Sie auf unserer Homepage. Alternativ können Sie sich auch bis zum 8. Februar im Gemeindebüro anmelden. Neben Berichten aus dem Kirchenvorstand über Vergangenes möchten wir Sie über den Stand der Bauarbeiten an unserer Kirche, eine geplante Spendenaktion und die Bedingungen für die Finanz- und Stellenplanung für

den Zeitraum 2023-2028 informieren. Weiterhin geben wir einen Ausblick auf die Veranstaltungen der nächsten Monate. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen!

Für den Kirchenvorstand  
Dr. Ulrike Günther

Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**

## „So viel du brauchst“ – Klimafasten 2022

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Auch wir in Bothfeld, Isernhagen und Lahe können unseren Beitrag dazu leisten, in



Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

### Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag – im Jahr 2022 vom 2. März bis 14. April – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche

Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken. In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

### Ideen zum Nachmachen

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab Januar 2022 in den Gemeindebüros erhältlich.

Mehr Informationen zur Klimafasten-Aktion gibt es ab November unter [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de).

### Feedback erwünscht!

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie MISEREOR und Brot für die Welt. Das Organisations-Team der Aktion Klimafasten am Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen freut sich über Ihre Anregungen und Erfahrungsberichte unter [info@klimafasten.de](mailto:info@klimafasten.de) oder auf Social-Media-Kanälen mit [#klimafasten](https://twitter.com/klimafasten).

### Mikroabenteuer

- sind Aktionen, die man alleine nicht machen würde
- starten im Frühjahr 2022
- sind mal sportlich und mal kulturell geprägt
- vom Museumsbesuch bis zur Übernachtung in der Natur ist alles dabei

Am **Mittwoch, 2. März**, geht es los:

Wir treffen uns um 14 Uhr am Kirchenzentrum St. Nathanael, Hartenbrakenstr. 27, benötigen insgesamt zwei bis drei Stunden und sind in der Zeit ungefähr 4,5 km zu Fuß unterwegs.

Wenn Sie eine Monatskarte (Zone A) haben, bringen Sie diese gerne mit, ansonsten erwerben wir Gruppentickets und teilen die Kosten anteilig.

Sollte die Wetterlage zu ungemütlich sein, melden wir uns kurzfristig bei Ihnen und verschieben den Start.

Bitte melden Sie sich bis zum 28. Februar telefonisch ☎ 01 63 / 3 66 82 44 oder per Mail an [sabine.laskowski@evlka.de](mailto:sabine.laskowski@evlka.de) an.

Diakonin Sabine Laskowski & Team



### Vorankündigung „Stadtteilaktionen“

Ab dem 8. April planen wir vierteljährliche Stadtteilaktionen für Groß und Klein. Gemeinsam wollen wir herausfinden, was es vor Ort alles zu erleben und entdecken gibt. Verschiedene Ideen gibt es schon und einiges ist in Vorbereitung. Bislang konkret: Ausflug zum Stadtteilbauernhof im Sahlkamp, Quartiersspaziergang durch den Herzkamp und verschiedene Kirchengebäude in der

Nachbarschaft kennenlernen.

Starten werden wir mit einem Frühlingsspaziergang durch Bothfeld, bei dem wir u. a. etwas über die Organisation „mundraub“ erfahren, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, frei zugängliche Obstbäume und essbare (Wild)Pflanzen zu kartieren. Treffpunkt ist um 16 Uhr das Kirchenzentrum St. Nathanael in der Hartenbrakenstr.

kenstraße 27.

Weitere Termine 2022 sind 8. Juli und 8. Oktober.

Bei weiteren Fragen und Ideen wenden Sie sich bitte an Diakonin Sabine Laskowski, per Mail an [sabine.laskowski@evlka.de](mailto:sabine.laskowski@evlka.de) oder telefonisch ☎ 01 63 / 3 66 82 44.

Claudia Wolf  
Sabine Laskowski



Werbung  
finden Sie nur in der Druckausgabe



## Weltgebetstag in St. Nathanael

Zum alljährlichen Weltgebetstag laden die Frauen aus St. Nathanael Sie sehr herzlich ein. Wir feiern Gottesdienst am **Freitag, 4. März, um 18 Uhr**, im Kirchenzentrum **St. Nathanael**, gemeinsam mit Frauen aus der Freien evangelischen Gemeinde, aus Heilig Geist, St. Nicolai und St. Philippus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht sich die Bewegung stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund

um den 4. März werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. „Zukunftsplan: Hoffnung“ heißt das Motto des Weltgebetstages, der diesmal von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet wurde. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen steht der Bibeltext aus Jeremia 29,14 „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.“

Der Gottesdienst findet ohne Beschränkungen des Zutritts statt.



(Kontaktdaten werden erhoben, und bitte tragen Sie während des Gottesdienstes durchgehend die FFP2-Maske). Auf den anschließenden Begegnungsabend und die landestypischen Spezialitäten müssen wir in diesem Jahr leider wieder verzichten.



## Finanz- und Stellenplanung 2023 bis 2028

Der nächste Planungszeitraum steht vor der Tür. Vielleicht haben Sie den Medien bereits entnommen, dass die Kirche wieder einmal vor Kürzungen steht. Das betrifft alle Gemeinden und Einrichtungen der Landeskirche. Es geht dabei um die Planung der Haushalte für die Jahre 2023 bis 2028. Inzwischen liegen uns die Zahlen für

unseren Bereich vor. Unser Zeitplan ist so, dass wir uns zunächst intern im Kirchenvorstand intensiv damit beschäftigen werden. Zugleich sind wir mit den Nachbargemeinden im Gespräch. In der kommenden Ausgabe des GemeindeLeben wird es dann einen Bericht zu diesem Thema geben. Und wir wollen persönlich mit Ihnen dazu ins Gespräch kommen.

Bitte merken Sie sich dafür den 24. April vor. Im Anschluss an den Gottesdienst planen wir an diesem Tag um 11.15 Uhr eine Gemeindeversammlung.

*Für den Kirchenvorstand  
Dr. Stephan Vasel (Vorsitzender)  
Achim Noack (Finanzbeauftragter)*

## Neue Kontoverbindungen in St. Nathanael

Nichts ist beständiger als der Wechsel. Dies muss man leider auch jetzt wieder sagen, soweit es die Einzahlung Ihrer Spenden für Ihre Gemeinde und für die Stiftung betrifft. Auf Grund der Übersichtlichkeit in der Buchführung sollen jetzt alle Spenden auf Konten bei der „Evangelische Bank eG“ eingezahlt werden.

Damit Ihre Spende ordnungsgemäß

verbucht werden kann, müssen Sie genau angeben, für welche Gemeinde (Name der Gemeinde oder die Gemeindenummer) die Spende sein soll und dann noch für welchen Zweck (z.B.: Gemeindearbeit, -musik, Bau, Stühle usw.).

Die genauen Daten, die unterschiedlichen Kontonummern für die Gemeinde und Stiftung usw., finden Sie wie

gewohnt auf der Rückseite des GemeindeLebens. Bitte zahlen Sie, wenn möglich, Ihre Spende nicht mehr bar bei Ihrer Gemeinde ein. Dies verursacht unnötige zeitaufwendige Arbeit unserer Gemeindesekretärin.

*Achim Noack  
(Finanzbeauftragter)*

## Neue Gruppe „Nähnath“ in St. Nathanael – Wir stellen uns vor

Wir sind zur Zeit eine Gruppe von 7 Frauen, die in fröhlicher Runde einzeln oder gemeinsam unterschiedliche Nähprojekte mit eigener Nähma-

schine verwirklichen.

Wir treffen uns **jeweils am 2. Donnerstag im Monat von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr** in der Nathanael-

Kirche.

Kontakt über das Gemeindebüro.

*Utta Bolte*

# Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**



Liebe Freunde und Besucher der Nicolaibühne, leider zwingt uns die aktuelle Lage wieder dazu, unsere geplanten Aufführungen im Februar

### Nicolai-Bühne: JETZT REICHT'S – Terminverschiebung

zu verschieben. Mit großer Hoffnung und Zuversicht haben wir den 15. Mai als Premiertag gewählt. Es sind Aufführungen in der Woche vom 15. bis zum 22. Mai geplant. Bis dahin verlieren wir nicht die Motivation und Freude am Proben. Wir würden uns riesig freuen, wenn wir Sie im Mai gesund und voller Vorfreude im Gemeindehaus begrüßen dürfen.

Aufführungstermine:

Sonntag, 15. Mai, 16.00 Uhr

Montag, 16. Mai, 19.30 Uhr

Dienstag, 17. Mai, 19.30 Uhr

Mittwoch, 18. Mai, 19.30 Uhr

Donnerstag, 19. Mai, 19.30 Uhr

Freitag, 20. Mai, 19.30 Uhr

Samstag, 21. Mai, 19.30 Uhr

Sonntag, 22. Mai, 19.30 Uhr

Der Kartenvorverkauf startet am 14. März im Gemeindebüro von St. Nicolai zu den bekannten Öffnungszeiten und immer donnerstags zwischen 17.00 und 18.00 Uhr im Flur des Gemeindehauses.

Eintrittspreis: 10 €

*Diana Doil*



### Verschiebung Stiftungsabend: Geschlechtergerechte Sprache

Für Donnerstag, 17. Februar, war ein Abend mit Dr. Josef Lange zu den aktuellen Entwicklungen bei der Einführung einer „gerechten Sprache“ in Wort und Schrift vorgesehen. In diesem heiß diskutierten Thema ist viel Bewegung, und Dr. Lange ist als Vorsitzender des Rates für deutsche Rechtschreibung der bestinformierte Experte dazu. Damit möglichst viele Interessierte seine Ausführungen hören können, wird dieser Vortrag verschoben auf Dienstag, **31. Mai, um 20.15 Uhr.**

*Carola Krausnick*

### 11 Jahre Stiftung St. Nathanael

Am Sonntag Lätare 2011 wurde die Stiftung St. Nathanael ins Leben gerufen. Nach 11 Jahren ist das ein Grund zum Feiern, doch das geplante große Fest wird wohl erst zum 12. Geburtstag stattfinden.

Dennoch wird der **27. März** ein besonderer Stiftungssonntag: In einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr soll dankbar auf das zurückgeblickt werden, was im vergangenen Jahr möglich war. Zugleich soll neue Energie aufgenommen werden für zukünftige Projekte zum Wohle der St. Nathanael-Gemeinde. Musikalisch wird diesen Gottesdienst Jens-Peter Enk an der Orgel begleiten.



Nach einer kleinen Pause wird Jens-Peter Enk zum Anlass dieses Tages um 12.00 Uhr eine Orgelmatinee spielen mit dem musikalischen Thema: „Freude und Dankbarkeit inmitten der Passionszeit – ein Lichtblick und Strahlen“.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Vormittag.

*Carola Krausnick*

### Mut tut gut! – KinderBibelTag in St. Nathanael



Der nächste KinderBibelTag in St. Nathanael steht an. Wir wollen diesen gemeinsam mit euch am **19. März** erleben. Das Thema lautet, ausgehend vom Buch

Ester, „Mut tut gut“. Der Kinderbibeltag ist wieder für alle Kinder im Alter von 4 – 12 Jahren. Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 10. März, über das Gemeindebüro. Bei Fragen

darf man sich gerne bei Stefanie Noack melden, E-Mail:

[steffi.noack@cidnet.de](mailto:steffi.noack@cidnet.de)

oder ☎ 01 78 / 6 14 06 20.

# Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**

Bethel



Gesammelt wird  
**in St. Nicolai:**  
**Dienstag, 15. März,**  
**von 8.00 bis 18.00 Uhr**  
 im Gemeindehaus;

**in St. Philippus:**  
**Montag, 14. und**  
**Dienstag, 15. März,**  
**von 8.00 bis 18.00 Uhr**  
 im Gemeindehaus;

**in St. Nathanael:**

In St. Nathanael besteht leider keine Möglichkeit, einen Sammelpunkt einzurichten. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Kleiderspenden in den Nachbargemeinden abzugeben.

Weitere Informationen zur Bethelsammlung finden Sie im Internet:

[www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de)

**Abschied von Jobst Tehnzen**





Wer hat nicht schon einmal einen Blick zu unserer Turmuhr geworfen? Jahrelang hatten wir es Herrn Tehnzen zu verdanken, dass uns Zeit und Stunde verlässlich angezeigt wurde. Denn auch unsere Turmuhr benötigt Verlässlichkeit, wird sie doch noch immer wöchentlich per Hand aufgezogen. Doch nun hat am 21. Januar die Lebensuhr von Herrn Tehnzen aufgehört zu schlagen; und wir danken Herrn Tehnzen für sein unermüdliches Wirken, für seine, unsere St. Nicolai-Gemeinde. So haben wir es auch Herrn Tehnzen zu verdanken, dass unser Turm aus Raseneisenstein vor Jahren nicht verputzt wurde. Als Ortskurator der Deutschen Stiftung Denkmalschutz lieferte er dafür die Argumente. Mit vielen anderen Helfern wurden Ausstellungen im Turm realisiert; z.B. 1999: 100 Jahre Weule-Turmuhr in St. Nicolai, sowie sein Einsatz zu den Basaren für die Bücherei. Sein Ideenreichtum an Themen für den Männergesprächskreis war unerschöpflich und hatte Jahrzehnte Bestand. Alle, die Herrn Tehnzen kennenlernen durften, werden sich dankbar an diese gemeinsame Zeit erinnern.

GOTT der Herr schenke ihm eine geborgene Zeit in seiner Ewigkeit.

*Für die St. Nicolai-Gemeinde Dieter Klose*

# Aus den Familien

**finden Sie nur in der Druckausgabe**

			
	<b>St. Nathanael-Gemeinde</b> Hartenbrakenstraße 27 30659 Hannover	<b>St. Nicolai-Gemeinde</b> Sutelstraße 20 30659 Hannover	<b>St. Philippus-Gemeinde</b> Große Heide 17 B 30657 Hannover
<b>Gemeindebüros</b>	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 19.00 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Irmtraut Teuteberg ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 15.30 - 17.30 Uhr Do 11.00 - 13.00 Uhr
<b>Internet</b>	<a href="http://www.nathanael-hannover.de">www.nathanael-hannover.de</a>	<a href="http://www.st-nicolai-bothfeld.de">www.st-nicolai-bothfeld.de</a>	<a href="http://www.st-philippus-kirche.de">www.st-philippus-kirche.de</a>
<b>Pastoren</b>	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 stephan.vasel@evlka.de	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 helen.treutler@evlka.de Jens Seliger jens.seliger@evlka.de ☎ 01 74 - 8 30 20 24	Katharina Busse ☎ 6 50 08 97 katharina.busse@evlka.de
<b>Diakoninnen in der Region</b>	Elke Offensand, ☎ 6 47 71 61, elke.offensand@evlka.de Astrid Kristan-Kahle, ☎ 60 05 64 62, astrid.kristan-kahle@evlka.de Sabine Laskowski, ☎ 01 63/3 66 82 44, sabine.laskowski@evlka.de		
<b>Küsterin und Küster</b>	Ina Lehmann ☎ 01 77 - 3 10 89 49	Klaus Jeschke ☎ 26 00 28 51 kuester@st-nicolai-bothfeld.de	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
<b>Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände</b>	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 Ricarda Schweitzer ☎ 65 14 13	Jörg Tetzner ☎ 60 27 10 Jürgen Tölke ☎ 0160 - 97 31 71 79	Dr. Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59 Pastorin Katharina Busse ☎ 6 50 08 97
<b>Spendenkonto</b> Verwendungszweck	St. Nathanael Hannover DE28 5206 0410 7001 0520 04 520-63-SPEN und den Spendenzweck	St. Nicolai-Bothfeld DE28 5206 0410 7001 0521 01 Verwendungszweck: 521-63-SPEN und Spendenzweck	<b>Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd</b> DE35 2519 0001 0599 4772 00 Verwendungszweck: Spendenzweck
<b>Kindertagesstätten</b>		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 <a href="http://www.kindergarten-philippus.de">www.kindergarten-philippus.de</a>
<b>Stiftung und Förderverein</b>	<b>Stiftung St. Nathanael Hannover</b> DE92 5206 0410 7001 0912 04 912-82-SPEN Stiftung St. Nathanael 912-82-ZUST Stiftung St. Nathanael	<b>Stiftung St. Nicolai Bothfeld</b> DE36 5206 0410 7001 0926 00 926-82-ZUST Stiftung St. Nicolai Bothfeld 926-82-SPEN Stiftung St. Nicolai Bothfeld	<b>Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd</b> DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
<b>Alter Bothfelder Friedhof</b>	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Viktoria Breitenbicher, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: <a href="mailto:Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de">Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de</a> DE54 5206 0410 0000 0061 14, Evangelische Bank eG, (Gebührenbescheidnummer angeben)		
<b>Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost</b>	Superintendent Thomas Höflich, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: <a href="mailto:Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de">Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de</a>		
<b>Diakoniestation Nordost</b>	<b>Neue Adresse:</b> Höfestraße 19-21, 30163 Hannover, Pflegedienstleitung: Huana Schwarz ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: <a href="mailto:bothfeld@dst-hannover.de">bothfeld@dst-hannover.de</a>		
<b>Hausgemeinschaften Waldeseck</b>	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: <a href="mailto:hg.waldeseck@evlka.de">hg.waldeseck@evlka.de</a>		 Diakonisches Werk STADTVERBAND HANNOVER
<b>Haus der Diakonie</b>	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
<b>Kirchenkreis-sozialarbeit</b>	Kirchenkreissozialarbeiterin: Sanna Jungclaus, Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover ☎ 36 87 - 1 91, E-Mail: <a href="mailto:Sanna.Jungclaus@evlka.de">Sanna.Jungclaus@evlka.de</a>		
	Telefonseelsorge: 0800 111 0 111		